

Henze gewinnt dramatisches Finale und wird Schnellschachmeister

Das Runtemund-Gedächtnisturnier zog nach langen Corona-Unterbrechungen endlich wieder nahezu die gesamte Arolser Schachelite an die Bretter. Die Turnierserie mit 5 Einzelturnieren im Kurzpartienmodus versprach gleich von Beginn an spannende Partien in Serie.

Im ersten Turnier setzte sich Jürgen Wolf mit 5 aus 5 an die Spitze der Wertung. Diana Strube und Rudolf Beisinghoff blieben ihm allerdings dicht auf den Fersen und hatten in ihren Partien durchaus Siegchancen. Im zweiten Turnier schaffte dasselbe Resultat Hermann Henze, dicht gefolgt von Martin Malinowski und einmal mehr Diana Strube. Da Wolf nicht teilnehmen konnte, stand sie als Neuling gleich in ihrer ersten Arolser Saison an der Spitze der Gesamtwertung.

Im dritten Turnier schlug die Stunde von Stefan Reuschel. Er bezwang alle Gegner souverän. Im vierten Turnier schlug Henze zurück. Gewann seinerseits alle Partien und verwies nun Reuschel und Strube auf die Plätze. Vor der Finalrunde lagen Hermann Henze und Stefan Reuschel nur durch einen Punkt getrennt vorne, Diana Strube, Rudolf Beisinghoff, Martin Malinowski und Jürgen Wolf kämpften um den Bronzerang.

Das letzte Turnier der Serie erhielt aber eine besondere Würze, weil der Berliner Oberligaspieler Constantin Vogel überraschend in seiner Heimatstadt Arolsen weilte. Nach der Teilnahme mit seinem Berliner Team an der Deutschen Blitzschachmeisterschaft wollte er auch in der Schachprovinz sein Können zeigen und seine alten Vereinskollegen brannten darauf, dem Profi einen Punkt abzunehmen. Doch der spielte humorlos. Zunächst besiegte er Jürgen Wolf, dann stand er in einer bis zur letzten Minute dramatischen gegen Stefan Reuschel zwar unter Druck, der fand aber nicht den Weg ins Remis und Vogel konnte mit Routine den Sieg einfahren. Damit war gleichzeitig die Gesamtwertung entschieden, denn Reuschel hätte nur mit 5 aus 5 noch mit Henze gleichziehen können. Mit Wut im Bauch über den so verlorenen Titel räumte Reuschel dann Henze vom Brett, der sich seinerseits in der letzten Partie des Turniers mit einem Remis an Vogel schadlos hielt. Der zwar mit 4,5 aus 5 standesgemäß Platz 1 belegte, aber doch einen halben Punkt in der ‚Provinz‘ lassen musste. Gleichzeitig gewann das Duell um Platz 3 Diana Strube hauchdünn vor Martin Malinowski und Jürgen Wolf, der in einer dramatischen Zeitnotpartie gegen Hermann Henze die Bronzechance verspielte.

Jürgen Wolf

Endstand (3 Turniere aus 5)

1. Hermann Henze	14:1
2. Stefan Reuschel	13
3. Diana Strube	10
4. Martin Malinowski	9,5
5. Jürgen Wolf	8
6. Rudolf Beisinghoff	7
7. Harald Block	6,5
8. Constantin Vogel	4,5 (mit nur 1 Turnier)
9. Michael Schulz	4
10. André van Steenput	3
11. Peter Kelsch	1
12. Frieder Wagener	1

HINWEIS:

Am kommenden Freitag findet im Spiellokal des SV Anderssen Arolsen das traditionelle Erdbeerpokalturnier statt. Es wird im Blitzmodus gespielt und ist offen für alle!

Meldeschluss 19:45 Uhr – Spielbeginn 20:00 Uhr